

INSTITUT FÜR DIE GESAMTANALYSE DER WIRTSCHAFT

INSTITUTE FOR COMPREHENSIVE ANALYSIS OF THE ECONOMY (ICAE)

Institutsprofil + Aktivitäten 2009 bis 2022

Inhalt

1. Institut und Institutsstruktur	1
2. Abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte	1
3. Wissenschaftliche Publikationen	3
4. Vorträge/ Moderationen/Podiumsdiskussionen/	5
5. Medienecho.....	6
6. Organisation und Mitorganisation von Tagungen	6
7. Lehre	6
8. Qualifikationen, Auszeichnungen	7

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Instituts-Organigramm	1
Abbildung 2: ICAE-Förderung 2009-2022, Basis- und Projektförderung (in Euro)	2
Abbildung 3: Publikationen 2009-2022	3
Abbildung 4: Peer-Review-Publikationen 2009-2022.....	4
Abbildung 5: Working Papers 2010 bis 2022	5
Abbildung 6: Terminwahrnehmungen (Vorträge, Moderationen usw.) 2010-2022.....	5
Abbildung 7: Medienpräsenz 2010-2022	6

1. Institut und Institutsstruktur

Das Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft wurde Ende 2009 an der Universität Linz gegründet und startete mit dem damaligen Leiter Prof. Walter Ötsch und zwei Mitarbeiter*innen (postdoc). Mit den Jahren und der Etablierung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten wurde die Struktur und Zahl der Mitarbeiter*innen kontinuierlich ausgebaut.

Derzeit arbeiten am Institut 16 Mitarbeiter*innen in den Bereichen ökonomische Analysen, sozio-ökonomische Analysen sowie polit-ökonomische Analysen. Seit 2015 ist Prof. Jakob Kapeller Institutsleiter. Nachstehende Abbildung zeigt die aktuelle Institutsstruktur mit den vertretenen drei Arbeitsbereichen.

Abbildung 1: Instituts-Organigramm

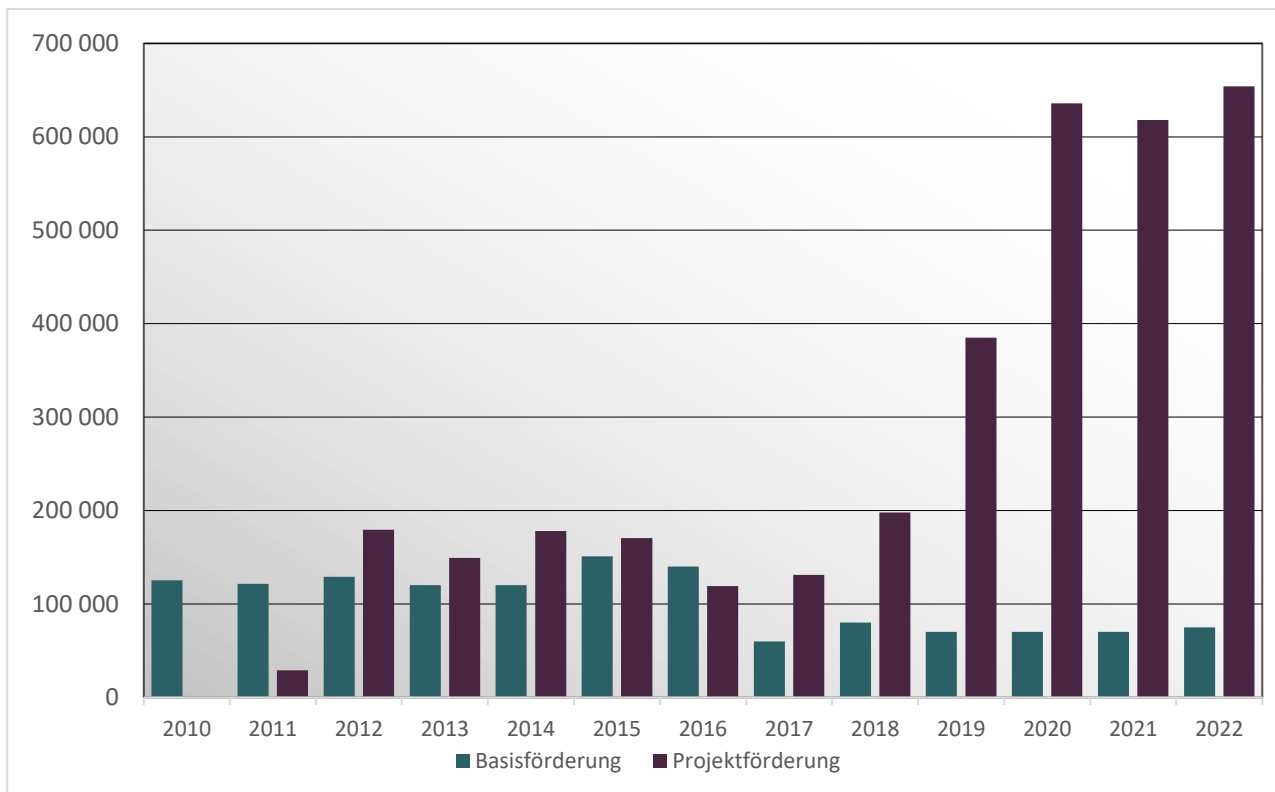


Quelle: Eigene Abbildung.

2. Abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte

Seit der Gründung des ICAE wurden 29 Forschungsprojekte im Umfang von insg. über 5,9 Mio Euro national und international kompetitiv eingeworben. Damit konnte das ICAE sein extern finanziertes Budget mit Hilfe von Projektförderungen ab 2009 stetig steigern, während die Basisförderung 2010 bis 2016 ungefähr die gleiche Höhe hatte und danach weiter zurückging. Diese Basisförderung wurde bzw. wird von der Stadt Linz (bis 2016), der Arbeiterkammer Oberösterreich sowie der Arbeiterkammer Wien getragen. Durch jüngste Projekteinwerbungen stieg die Projektförderung insb. ab 2019 deutlich an.

Abbildung 2: ICAE-Förderung 2009-2022, Basis- und Projektförderung (in Euro)



Quelle: Eigene Erhebungen.

Jüngere Projekteinwerbungen (mit Angaben zu: Beginn der Laufzeit, Fördergeber und Gesamtfördersummen) beziehen sich auf:

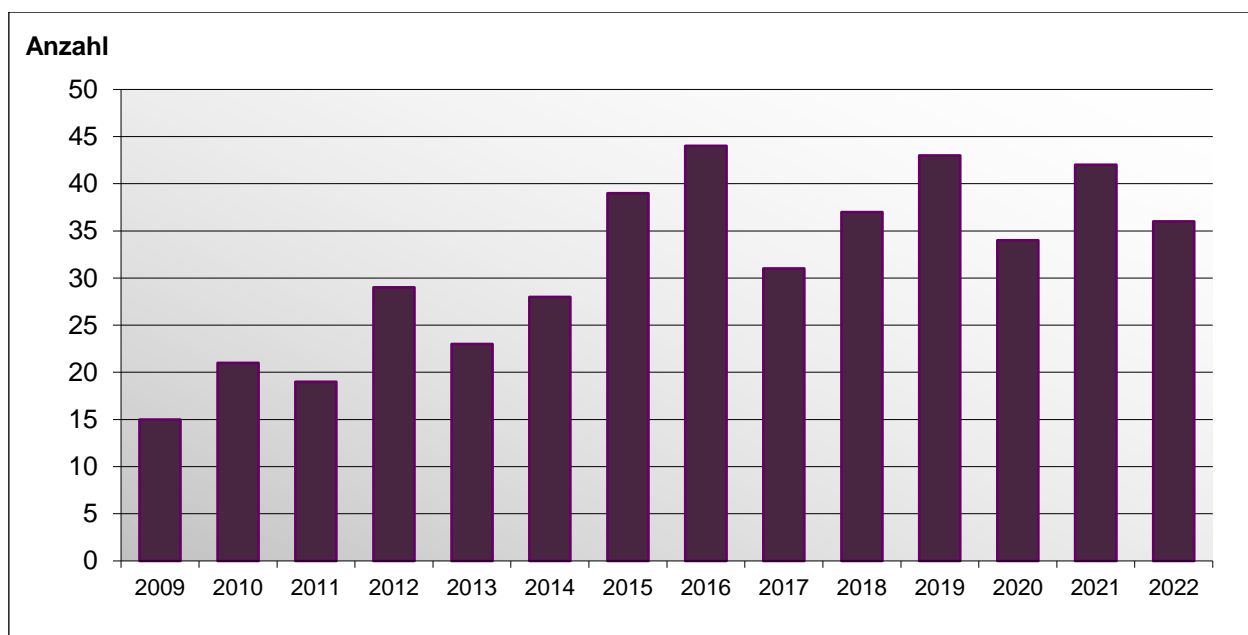
- *Sustainable Socio-Economic Transition and Economic Reasoning (SETER)*, FWF-Start Preis 2023 (Stephan Pühringer), ab 2024; Förderer: FWF; Fördersumme: ca. 1,2 Mio;
- *Explicit and Implicit Rules of Competition: Interdisciplinary Research Concept on a Polarising Principle of Social Order*, ab 12/2023, Förderer: Österreichische Akademie der Wissenschaften; Fördersumme: 390.000 Euro;
- *Implementierung einer sozial-ökologischen Transformation: Die Rolle öffentlicher Investition*; ab 07/2022, Förderer: European Macro Policy Network; Fördersumme: 200.000 Euro;
- *Beschäftigungspolitische Implikationen einer sozial-ökologischen Transformation*; ab 01/2023, Förderer: Arbeiterkammer Oberösterreich; Fördersumme: 10.000 Euro;
- *Reichen-Netzwerke in Österreich*; ab 02/2022, Förderer: Arbeiterkammer Wien; Fördersumme: 40.000 Euro;
- *Die Politische Ökonomie der AfD*; ab 11/2020, Otto Brenner Stiftung; 27.000 Euro;
- *Financial crisis and international imbalances: A stock-flow consistent agent based approach*; ab 01/2020, OeNB; Fördersumme: 200.000 Euro;
- *International competitiveness: A multi-level assessment of Austria and other European countries*; ab 01/2020, OeNB; Fördersumme: 100.000 Euro;
- *Spatial Competition and Economic Policies (SPACE): Discourses, Institutions and Everyday Practices* (ab 05/2019, FWF; Fördersumme: 2,5 Mio Euro).

Die vollständige Liste aller bisher durchgeführten Forschungsprojekte mit den dazugehörigen Informationen ist auf der [Web-Seite des Instituts](#) sowie im [ausführlichen Aktivitätsbericht des Instituts](#) einsehbar.

3. Wissenschaftliche Publikationen

Die seit 2009 von den Mitarbeiter*innen erstellten wissenschaftlichen Publikationen (Journalbeiträge, Buchbeiträge, Monographien, Buchherausgaben) sind auf mittlerweile 441 nationale und internationale Publikationen angewachsen (Stand 31.12.2022).

Abbildung 3: Publikationen 2009-2022



Quelle: Eigene Erhebungen.

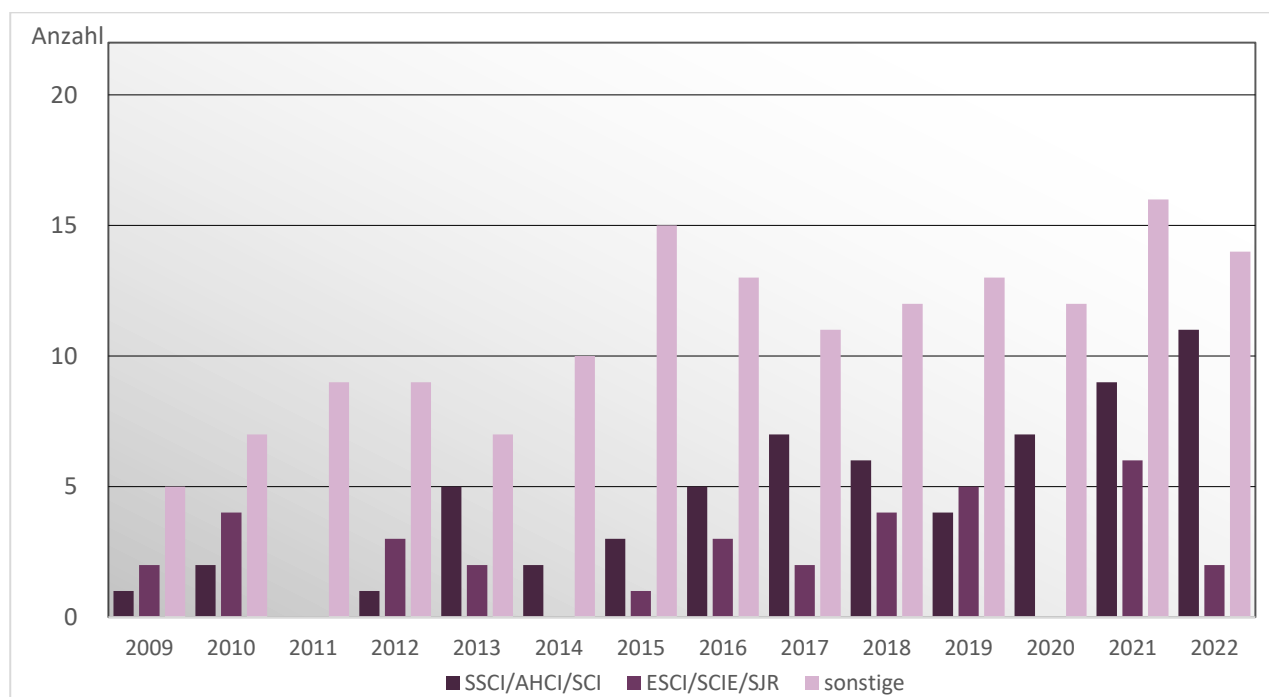
Schwerpunkt der Publikationstätigkeit ist die Sichtbarkeit durch reviewte Beiträge in Journalen und weiteren Periodika (bis zum 31.12.2022 insgesamt 250) und dabei insbesondere die internationale Sichtbarkeit in SSCI/AHCI-gerankten Journalen (bis zum 31.12.2022 insges. 63). Jüngste Publikationen der Institutsmitarbeiter*innen sind (Auswahl):

- Aistleitner, Matthias; Pühringer, Stephan (2023): [Biased trade narratives and its impact on development studies: a multi-level mixed-method approach](#). In: *European Journal of Development Research* (online first).
- Aistleitner, Matthias; Kapeller, Jakob; Kronberger, Dominik (2023): [The authors of economics journals revisited: evidence from a large-scale replication of Hodgson and Rothman \(1999\)](#). In: *Journal of Institutional Economics*, 19 (1), S. 86–101.
- Beyer, Karl; Pühringer, Stephan (2022): [Divided We Stand? On the Political Engagement of U.S. Economists](#). In: *Journal of Economic Issues*, 56 (3), S. 883–903; ebenso in: [Social Science Research Network \(SSRN\)](#), Juni 2021.
- Gräbner-Radkowitz, Claudius; Hornykewycz, Anna (2022): [Capability accumulation and product innovation: an agent-based perspective](#). In: *Journal of Evolutionary Economic*, 32, S. 87–121.

- Gräbner-Radkowitzsch, Claudius; Heimberger, Philipp; Kapeller, Jakob; Landesmann, Michael; Schütz, Bernhard (2022): [The evolution of debtor-creditor relationships within a monetary union: Trade imbalances, excess reserves and economic policy](#). In: *Structural Change and Economic Dynamics*, 62, S. 262–289.
- Gräbner-Radkowitzsch, Claudius; Tamesberger, Dennis; Heimberger, Philipp; Kapelari, Timo; Kapeller, Jacob (2022): [Trade models in the European Union](#). In: *Economic Annals*, 67 (235), S. 7–36.
- Hager, Theresa; Heck, Ines; Rath, Johanna (2022): [Polanyi and Schumpeter: Transitional Processes via Societal Spheres](#). In: *The European Journal for the History of Economic Thought*, 29 (6), S. 1089–1110.
- Kapeller, Jakob; Huwe, Vera (2022): [Critical junctures of hope: how to bridge the gap between the necessary and the feasible?](#) In: *GAIA – Ecological Perspectives for Science and Society*, 31 (1), S. 10–13.
- Ötsch, Walter O.; Hirte, Katrin; Pühringer, Stephan (2022): [Die Netzwerkforschung und der Umgang mit ihren Forschungsergebnissen](#). Eine kritische Replik zum Beitrag von Nico Sonntag. In: *Berliner Journal für Soziologie*, 32, S. 153–163.
- Theine, Hendrik; Porak, Laura (2022) (ed.): [Pluralism and Economics Education](#). *International Journal of Pluralism and Economics Education*, Vol. 13, No. 1.
- Pühringer, Stephan; Aistleitner, Matthias; Griesebner, Teresa (2022): [Networks of the super-rich in Austria. Evidence from an explorative case study](#). In: *Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft*, Nr. 238.

Zu den Publikationen des Institus gehören weiterhin 15 Buchherausgaben, publiziert in der eigenen Buchreihe *Kritische Studien zu Markt und Gesellschaft*, welche seit 2009 im Verlag Metropolis Marburg erscheint. Abbildung 4 zeigt die Peer-Review-Publikationen seit 2009:

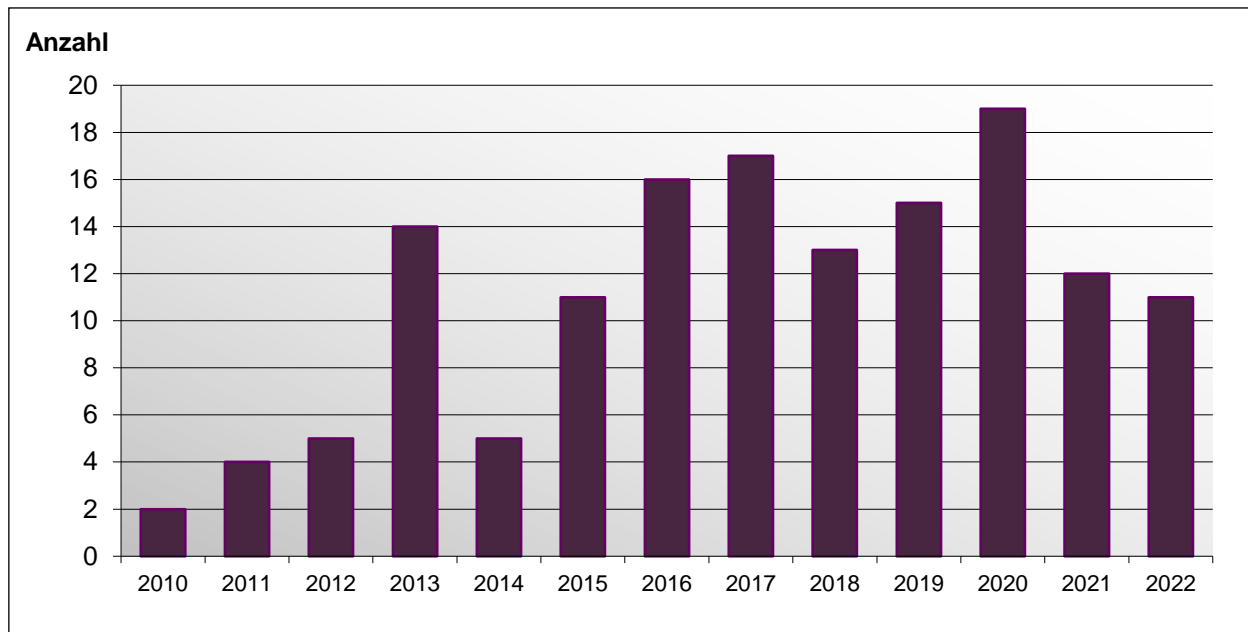
Abbildung 4: Peer-Review-Publikationen 2009-2022



Quelle: Eigene Erhebungen.

Weiterhin wird vom ICAE seit 2010 eine eigene Working-Paper-Serie herausgegeben, in der aktuelle Forschungsergebnisse publiziert werden. Bis zum 31.12.2022 erschienen 144 Working Paper.

Abbildung 5: Working Papers 2010 bis 2022

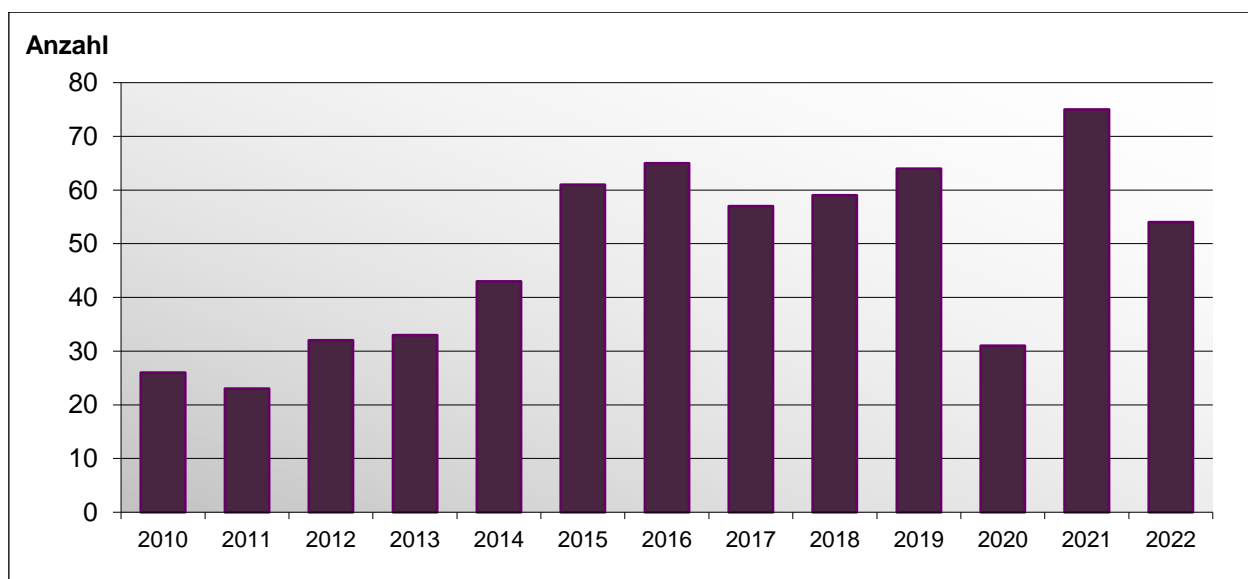


Quelle: Eigene Erhebungen.

4. Vorträge/ Moderationen/Podiumsdiskussionen/

Zu den Aufgaben der Institutsmitarbeiter*innen gehören ebenfalls Vorträge auf Tagungen, an Universitäten sowie weitere Veranstaltungen, die Teilnahme an Podiumsdiskussionen, deren Moderation usw. Bis zum 31.12.2022 wurden 623 solcher Termine wahrgenommen.

Abbildung 6: Terminwahrnehmungen (Vorträge, Moderationen usw.) 2010-2022

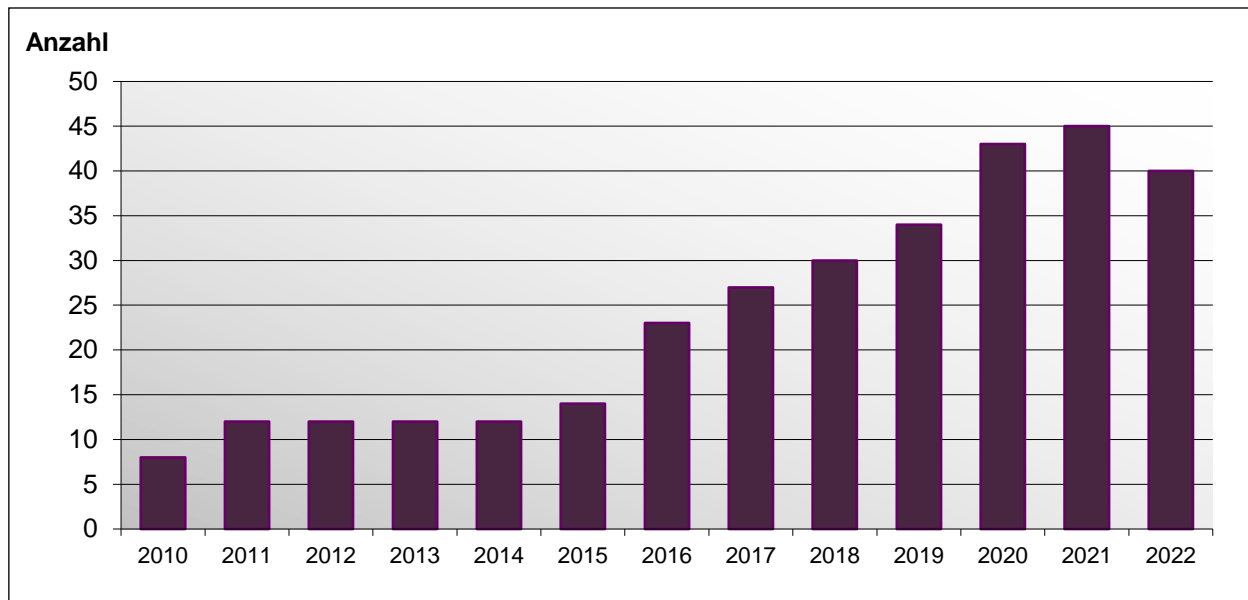


Quelle: Eigene Erhebungen; zu 2020: aufgrund der Corona-Pandemie haben Konferenzen 2020 nur in eingeschränktem Maß stattgefunden, selbiges gilt für andere Veranstaltungsformate.

5. Medienecho

Im Zuge der Etablierung der Forschungsarbeiten und der Publikationen der Ergebnisse erfolgte auch eine zunehmende mediale Präsenz, an der die Dissemination der Arbeit des ICAE in den Medien abgelesen werden kann.

Abbildung 7: Medienpräsenz 2010-2022



Quelle: Eigene Erhebungen.

Schwerpunktbereiche sind hier Berichterstattungen zu Studienergebnissen seitens der Medien-Redaktionen oder eigene Stellungnahmen in z. B. Zeitungen und blog-Medien sowie Interviews. Bis zum 31.12.2022 erfolgten bisher insgesamt 312 mediale Auftritte bzw. Bezugnahmen.

6. Organisation und Mitorganisation von Tagungen

Durch das ICAE wurden bisher 38 Tagungen organisiert. Dies waren einerseits wissenschaftliche Tagungen („ICAIE-Jahrestagung“) und politikwissenschaftliche Tagungen („Sommerakademien“): bisher fanden 9 ICAE-Jahrestagungen sowie 8 Sommerakademien statt. Andererseits ist seit 2016 eine Zunahme internationaler Zusammenarbeit zu verzeichnen und das ICAE war so bei 21 weiteren Tagungen Veranstalter oder Mitveranstalter. Dadurch konnte in den letzten Jahren die Präsenz des Instituts auf internationalen Tagungen erhöht werden, z. B. durch die Eigenorganisation von Workshops, Sessions usw. auf internationalen Tagungen.

7. Lehre

Seit Gründung des Instituts werden von den Mitarbeiter*innen Lehrveranstaltungen an der Universität Linz sowie weiteren Universitäten und Hochschulen durchgeführt. Schwerpunktbereiche sind Lehrveranstaltungen zu den Themenfeldern Pluralistische Ökonomik, Politische Ökonomie, Geschichte des ökonomischen Denkens, Sozioökonomie, Methoden der Sozioökonomie, Agentenbasierte Modellierung, Wissenschaftstheorie u. weitere.

8. Qualifikationen, Auszeichnungen

Forschungsprojekte und Publikationen am ICAE sind mit dem Ziel verkoppelt, den Mitarbeiter*innen am Institut parallel dazu eine entsprechende Qualifikation zu ermöglichen. Seit Bestehen des Instituts erfolgten drei Habilitationen von Mitarbeiter*innen und drei Promotionen. Aktuell werden am ICAE fünf weitere Promotionsvorhaben durchgeführt.

Qualifikationen

Habilitationen

- Kapeller, Jakob (2014): *Economic Change and Change in Economics*. Venia Legendi: Political Economy and the Philosophy of the Social Sciences, Johannes Kepler University Linz.
- Hirte, Katrin (2018): *Agrarpolitik und Agrarökonomie. Zur Ambivalenz zweier wissenschaftlicher Disziplinen*. Venia Legendi: Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena.
- Schütz, Bernhard (2020): *Essays on Distribution, Crisis and Pluralism in Economics*. Venia Docendi: Volkswirtschaftslehre, Johannes Kepler University Linz.

Promotionen

- Kapeller, Jakob (2011): *Modell-Platonismus in der Ökonomie. Zur Aktualität einer klassisch-epistemologischen Kritik*. PhD Social and Economic Sciences, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, JKU.
- Pühringer, Stephan (2015): *The strange non-crisis of economics. Economic crisis and crisis policies in economic and political discourses*. PhD Social and Economic Sciences, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, JKU.
- Heimberger, Philipp (2018): *Fiscal multipliers, unemployment and debt: Essays on the macroeconomics of fiscal policy coordination in Europe*. PhD Social and Economic Sciences, Wirtschaftsuniversität Wien, Zweitbetreuung Universität Linz.

Auszeichnungen

Für ihre Arbeit haben Mitarbeiter*innen verschiedene in- und auch ausländische Auszeichnungen und Preise erhalten, bis Mitte 2023 waren es insgesamt 21, wobei die 21te Auszeichnung die höchstdotierte Förderung für Jungwissenschaftler*innen in Österreich ist, vergeben vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung Österreichs (FWF).

Nr.	Jahr	Empfänger*in Preis Vergabe-Institution
21	2023	Stephan Pühringer FWF-Start Preis FWF
20	2023	Theresa Hager, Laura Porak ÖAW-Stipendium Österreichische Akademie der Wissenschaften

Nr.	Jahr	Empfänger*in Preis Vergabe-Institution
19	2023	Anna Hornykewycz JKU Young Researcher Award JKU
18	2021	Jakob Kapeller, Philipp Heimberger, Jakob Huber Keyenes-Preis für den wissenschaftlichen Beitrag Keynes-Gesellschaft
17	2020	Claudius Gräbner, Philipp Heimberger, Jakob Kapeller EAEPE Kapp Prize 2020 European Association for Evolutionary Political Economy
16	2020	Philipp Heimberger Egon-Matzner-Preis für Sozioökonomie 2020 The Department of Public Finance and Infrastructure Policy at TU Vienna
15	2019	Johanna Rath Förderpreis SOWI Universität Graz
14	2018	Philipp Heimberger Eduard-März-Preis Gesellschaft für plurale Ökonomik
13	2018	Claudius Gräbner (zus. mit Birte Strunk) Herbert Simon Prize European Association for Evolutionary Political Economy
12	2017	Philipp Heimberger Kurt Rothschild Preis für Wirtschaftspublizistik 2017 Karl-Renner Institut
11	2016	Jakob Kapeller, Bernhard Schütz, Dennis Tamesberger Kurt Rothschild Preis für Wirtschaftspublizistik 2016 Karl-Renner Institut
10	2016	Stephan Pühringer Schasching-Preis für den Dialog von Wirtschaft, Ethik und Religion 2016 Industriellenvereinigung in Kooperation mit der Katholischen Universität Linz
09	2016	Claudius Gräbner Nachwuchspreis für Forschung in der Pluralen Ökonomik 2016 Institut für Institutionellen Wandel, Universität Witten-Herdecke
08	2016	Claudius Gräbner Segnitz-Preis für die beste wirtschaftswissenschaftliche Dissertation 2016 Universität Bremen und Segnitz Gesellschaft
07	2014	Jakob Kapeller, Bernhard Schütz, Dennis Tamesberger Best Paper Award 2014 Progressive Economy Forum in the European Parliament
06	2014	Jakob Kapeller Würdigungspreis 2014 Land Oberösterreich

Nr.	Jahr	Empfänger*in Preis Vergabe-Institution
05	2014	Philipp Heimberger Würdigungspreis 2014 Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
04	2013	Bernhard Schütz, Jakob Kapeller K. William Kapp Prize 2013 The European Association of Evolutionary Political Economy
03	2013	Jakob Kapeller Egon-Matzner-Preis für Sozioökonomie 2013 Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik an der TU Wien
02	2013	Jakob Kapeller Carolyn Dexter Award: Best International Paper 2013 Academy of Management
01	2013	Stephan Pühringer Eduard-März-Prize: Best Paper Award 2013 Arbeiterkammer Wien

